

Atomstromfreie Versicherung und Altersvorsorge:

Erste ethisch-ökologische Vorsorgeberatung eröffnet in Münster

Nicht nur Banken investieren unser Geld, wie es ihnen gefällt und wie es ihnen lukrativ und rentabel erscheint. Dies tun in gleichem Maße auch Versicherungsgesellschaften. Ob unsere eingezahlten Beiträge auf diese Weise nebenbei die Spekulation mit Grundnahrungsmitteln, die Erzeugung von Atomstrom oder Unternehmen fördern, die sich durch unfaire Arbeitsbedingungen und die Verschmutzung der natürlichen Lebensräume hervortun, ist für den Versicherten unklar.

FIBUR heißt die junge Firma, die Menschen in dieser Hinsicht Orientierung und Klarheit bietet und nun in Münster ihr erstes Ladenlokal eröffnet. Ben Urbanke, der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre studiert hat und ein Jahr an der Uni Münster tätig war, setzt sich für die Vision ein, nachhaltige Versicherungen bekannter und ganz selbstverständlich zu machen. Einen besonderen Fokus setzt er dabei auf die staatlich geförderte Altersvorsorge. Das von uns verdiente Geld soll uns zwar in erster Linie einen Schutz bei Krankheit, eine Absicherung im Alter oder ein Auskommen bei Berufsunfähigkeit ermöglichen. Es soll aber auch nebenbei – während es außerhalb unseres direkten Einflussbereichs verzinst wird – etwas Gutes in der Welt bewirken. Hierfür müssen alle Produkte von FIBUR ethisch-ökologische Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, die Transparenz darüber schaffen, wo Beitragsgelder angelegt werden und wo eben nicht.

FIBUR ist es wichtig, den Menschen in Münster und bundesweit bewusst zu machen, dass es eine Rolle spielt, wo ihr Geld „herumliegt“, das sie für ihre persönliche Absicherung und die ihrer Familie monatlich einzahlen. Niemand muss im Unklaren darüber bleiben, was für eine Spur sein Geld auf seiner „Verzinsungsreise“ auf diesem Planeten hinterlässt, bevor es im Ruhestand, im Krankheitsfall oder im Fall von Berufsunfähigkeit zu ihm zurückkehrt. Die beiden Hochschulabsolventen Ben Urbanke und Ole Fürstenau, die hinter der Idee stehen, möchten vieles anders machen und manches besser. Am 20. April 2013 laden sie ganz Münster ein, sie persönlich kennenzulernen und über ihre Vision, ihr neu eröffnetes Ladenlokal und die Nachhaltigkeits-Themenabende zu sprechen, die in ihrem grünen Veranstaltungsraum regelmäßig stattfinden werden. Die Eröffnungsfeier findet in der Zeit von 10 bis 18 Uhr statt und wird durch ein veganes Catering versüßt, das durch die freundliche Unterstützung des SuperBioMarktes und die Cibaria-Bäckerei ermöglicht wird. Ort des Geschehens ist die Hammer Straße 60. FIBUR im Netz:

www.fibur.de

Ansprechpartner: Ben Urbanke • Hammer Straße 60 • 48153 Münster • 0163 / 63 83 777
urbanke@fibur.de

Atomstromfreie Versicherung und Altersvorsorge:

Erste ethisch-ökologische Vorsorgeberatung eröffnet in Münster

Nicht nur Banken investieren unser Geld, wie es ihnen gefällt und wie es ihnen lukrativ und rentabel erscheint. Dies tun in gleichem Maße auch Versicherungsgesellschaften. Ob unsere eingezahlten Beiträge auf diese Weise nebenbei die Spekulation mit Grundnahrungsmitteln, die Erzeugung von Atomstrom oder Unternehmen fördern, die sich durch unfaire Arbeitsbedingungen und die Verschmutzung der natürlichen Lebensräume hervortun, ist für den Versicherten unklar.

FIBUR heißt die junge Firma, die Menschen in dieser Hinsicht Orientierung und Klarheit bietet und nun in Münster ihr erstes Ladenlokal eröffnet. Ben Urbanke, der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre studiert hat und ein Jahr an der Uni Münster tätig war, setzt sich für die Vision ein, nachhaltige Versicherungen bekannter und ganz selbstverständlich zu machen. Einen besonderen Fokus setzt er dabei auf die staatlich geförderte Altersvorsorge. Das von uns verdiente Geld soll uns zwar in erster Linie einen Schutz bei Krankheit, eine Absicherung im Alter oder ein Auskommen bei Berufsunfähigkeit ermöglichen. Es soll aber auch nebenbei – während es außerhalb unseres direkten Einflussbereichs verzinst wird – etwas Gutes in der Welt bewirken. Hierfür müssen alle Produkte von FIBUR ethisch-ökologische Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, die Transparenz darüber schaffen, wo Beitragsgelder angelegt werden und wo eben nicht.

FIBUR ist es wichtig, den Menschen in Münster und bundesweit bewusst zu machen, dass es eine Rolle spielt, wo ihr Geld „herumliegt“, das sie für ihre persönliche Absicherung und die ihrer Familie monatlich einzahlen. Niemand muss im Unklaren darüber bleiben, was für eine Spur sein Geld auf seiner „Verzinsungsreise“ auf diesem Planeten hinterlässt, bevor es im Ruhestand, im Krankheitsfall oder im Fall von Berufsunfähigkeit zu ihm zurückkehrt. Die beiden Hochschulabsolventen Ben Urbanke und Ole Fürstenau, die hinter der Idee stehen, möchten vieles anders machen und manches besser. Am 20. April 2013 laden sie ganz Münster ein, sie persönlich kennenzulernen und über ihre Vision, ihr neu eröffnetes Ladenlokal und die Nachhaltigkeits-Themenabende zu sprechen, die in ihrem grünen Veranstaltungsraum regelmäßig stattfinden werden. Die Eröffnungsfeier findet in der Zeit von 10 bis 18 Uhr statt und wird durch ein veganes Catering versüßt, das durch die freundliche Unterstützung des SuperBioMarktes und die Cibaria-Bäckerei ermöglicht wird. Ort des Geschehens ist die Hammer Straße 60. FIBUR im Netz:

www.fibur.de

Ansprechpartner: Ben Urbanke
Hammer Str. 60 • 48153 Münster 0163/63 83 777 • urbanke@fibur.de